

Hesta geht erstartet aus Insolvenz hervor

Mit einem leistungsstarken Investorenteam aus Experten und mit innovativen Ideen geht das Schwäbisch Gmünder Unternehmen Hesta ins neue Jahr. Hesta produziert seit 1949 Blasformautomaten und hatte vor zwei Jahren seinen Firmensitz nach Schwäbisch Gmünd verlegt.

Es ist einem zielorientierten Investorenteam aus Experten gelungen, die Firma Hesta wieder „in die Spur“ zu bringen. Federführend in diesem Team sind Dr. Gerald Weber (ehem. Aufsichtsrat der MAG Europe GmbH, ehem. Airbus-Deutschlandchef u.a.) und Holger Trapp (ein ausgewiesener Branchenkenner). Nach einer gründlichen Prüfung und der Investition von 1,15 Mio. Euro konnten nahezu alle 20 Arbeitsplätze gerettet werden. Kalkulatorische Prüfungen ergaben zahlreiche Möglichkeiten der Nachjustierung.

Der erste konzeptionelle Schritt nach dem Neustart war die Entwicklung eines neuen „Einstieger-Modells“. Diese Basismaschine wird in Modulbauweise den Kundenanforderungen angepasst. Diese Vorgehensweise ist in der Branche neu und bietet eine echte Preisalternative bei kurzen Lieferzeiten.

Gerald Weber: „Das neue Jahr wird für uns sehr entscheidend sein. Wir haben die Potenziale von Hesta erkannt und werden sehr zielorientiert nach Vorne schauen. Wir werden im Vertrieb mit unseren neuen Einstiegermodell Zeichen setzen können.“ Und Holger Trapp ergänzt: „Mit dieser Basismaschine haben wir eine Alleinstellung am Markt. Ich bin seit 30 Jahren in der Blasformtechnik zu Hause und verfüge über ein gutes Netzwerk, dies wird uns helfen, unsere Ideen umzusetzen“.

Derzeit stehen in der Gmünder Werrenwiesenstraße alle Zeichen auf Start, die Stimmung ist gut. Es werden zahlreiche Gespräche mit Kunden und Lieferanten geführt, das neue Maschinenkonzept steht nahezu fertig lieferbar in der Halle, die neue Website wird noch vor Weihnachten online gehen.

Gerald Weber: „Ich bin sehr froh das wir mit dieser Investorengemeinschaft die Firma retten konnten, denn mit unseren technischen Informationen beleben wir den Markt. Und ich bin unseren Kunden und vor allen unseren Mitarbeitern sehr dankbar, denn ohne eine erfahrene Mannschaft hätten wir das Projekt nicht stemmen können.“

www.hesta.de

Die Hesta-Maschinen werden
in Modulbauweise
den Kundenwünschen angepasst.

